

# Live Music Now - Yehudi Menuhin Stiftung zu Gast

Eine liebgewonnene Veranstaltung ist Live Music Now. Diesmal war am 10. März Gisela Streif mit einer Musikerin und einem Musiker zu Gast bei uns. Als „Brass Breeze“ stellte sich das Duo vor. Das Horn spielte Donata Dorn und das Flügelhorn Jan-nik Graser. Beide Blechbläser kamen beim Publikum sehr gut an. Wieder eine neue musikalische Erfahrung für die über 85 Gäste aus den Pflegebereichen und dem Betreuten Wohnen. Donata Dorn führte locker durchs Programm und hatte zu den Stücken eine kleine Geschichte parat. Der Anfang war höfisch-elegant mit Stücken von G.F. Händel und W. A. Mozart. Mit dem flotten „Can Can“ von J. Offenbach kam Stimmung auf, um dann bei „Die Gedanken sind frei“ und „Das Wandern ist des Müllers Lust“ lautstark mitzusingen. Dynamisches Klatschen war beim „The Entertainer“ von S. Joplin verlangt. Das war für uns neu und kam bei allen gut an. Dann wurden die Ohren mit Medleys verwöhnt, bekannte Filmmusik aus z. B. „Herr der Ringe“ war zu hören. Wer kennt nicht „Que Sera, Sera“ oder „Over the Rainbow“. Wer Lust hatte, konnte mitsummen, so forderte die Musikerin am Horn auf. Ein

richtiger Rausschmeißer war „Wer hat an der Uhr gedreht“ und so war es auch. Viel zu schnell verging die Zeit. Das Konzert war kurzweilig und sehr unterhaltsam, Balsam für die Seele. Diese Rückmeldung hörten wir oft. Vor allem das Mitmachen und Mitklatschen wurde als hoher Unterhaltungsfaktor gesehen. Wir bedanken uns herzlich bei dem außergewöhnlichen Duo „Brass Breeze“ und bei Gisela Streif, die diese beiden Künstler mitbrachte. Ein Dank auch an das Serviceteam und an die Küche. Der Mohn-Streusel-Kuchen schmeckte wunderbar. Zum

Abschluss bedankte sich Klaus Kern und Alexander Krug noch bei den Künstlern und den Zuhörern. Klaus Kern hob die hohe Spendenbereitschaft des Publikums hervor. Für die vielen Geldscheine im Spendenkorbchen bedankte sich auch Gisela Streif bei den Gästen und berichtete, dass die Stiftung letztes Jahr über 200 Konzerte in verschiedenen Einrichtungen gespielt hat und dies den großzügigen Geldspenden zu verdanken sei. Wir freuen uns auf den November, wenn es wieder heißt: „Live Music Now“.

M.R.

